

ditus dicti altaris instaurati ecclesiastica de cetero gaudere debeant libertate et tamquam redditus ecclesiastici inantea nuncupari et per rectorem pro tempore existentem ut tales emoneri. Si quis autem paginam nostre confirmationis ac omnia et singula supradicta ausu temerario infringere ac de facto impedire presumpserit, excommunicationis sententiam post alias juris penas se noverit miserabiliter incursum. In quorum fidem et testimonium presentem hujusmodi nostre concessionis voluntatis auctoritatis et confirmationis litteram nostro sub sigillo prefato Henningho et uxori ejus duximus concedendam. Datum in castro nostro Groninghe anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo quinta feria penthecosten.

Original mit Siegel im Stadt-Archiv zu Quedlinburg No. 148.

360. *Anna, Aebtissin von Quedlinburg, verkauft wiederkäuflich 4 schwarze Mark Quedlinburgisch jährlicher Rente an zwei im Westendorfe gelegenen Höfen an die Stiftskapläne. 1440. Nov. 11.*

We Anna, von goddes gnaden ebdessche des werliken stichtes sancti Servacii to Quedelingbr., bekennen in dussem openne breve vor uns unsen nakomelingen unde vor alsweme dee on seyn horen edder leszen, dat wee myt gudem willen unde rade recht unde redeliken umme unser nod willen hebben vorkofft veer mark jarliker gulde Quedelingborgescher were an twen höfen in unsem Westendorpe over der Ridderbrugge belegen, dee eyne benomet des Kalendes hoff, dar nu Steker oppe wonet, unde giffit verdehalve swarte mark tinses, de ander ys Clawes Waken hoff negest unsem bomgarden, de giffit eyne halve mark tinses der genanten were, den bescheyden hern unsin capplanen, dede belegin sin unde belegen werden myt provenden in unser kerken Quedelingborg, dar see alle jar feste unde jartid von don schullen, vor sestich swarte mark der genanten weringhe, de see uns myt golde unde krosschen betalt hebben, de we vort an unse buwe in dem vorwerke gelecht hebben, in dusser naschreven wyse, dat we de vorgenanten unse capplane unde hern wysen an den tins in beyden hoffen. Ok sette wee see in de rechte hebbende weren unde besittende were des Kalendes hoff unde nicht des anderen hoffes, den mogen see vormeden unde in ohr beste wenden, efft des not dede ane unse, unser nakomlinge insaghe. Weret ok dat dusse twene hoffe vorsumet¹ edder vorwustet worden, dat de genanten heren ohers tinses dar an nicht bekommen konden, welcherleye wys dat toqueme, dat schal ohr schade nicht syn, wu wol dat see dee were hebben in vorschreven wyse, sunder dat wille wee unde unse nakomlinge orvullen ut andern unsen wissesten gudern, wur we de hebben ane jengerleye hulperede. Wolde we ok dusse veer mark tinses wedder affkopen, so hebbe we de macht

1) vorsumet]vorsinnet.